

ZMATH 2015d.00754

von Zelewski, Hans-Dieter

So that it also functions in everyday life. (Damit es auch im Alltag funktioniert.)

Mathematik 5 bis 10 30, 42-43 (2015).

Aus dem Text: Früher wurden in der Schule fast nur leicht mathematisierbare Funktionen und ihre Graphen behandelt: Lineare Funktionen, umgekehrte Proportionalität, quadratische Funktionen, etc. Dass viele funktionale Zusammenhänge schlecht oder vielleicht gar nicht in Gleichungen zu fassen sind, sondern nur durch einen Graphen oder die Angabe von Wertepaaren beschrieben werden können, wurde kaum behandelt. Inzwischen sind die "schlichten Funktionen" nur ein Teil des großen Gebietes "Funktionaler Zusammenhang". Vom – manchmal sinnentleerten – Ausrechnen von Funktionsgleichungen hat sich ein Wandel vollzogen zum Erkennen von und Denken in funktionalen Zusammenhängen und somit zum anwendungsorientierten Nutzen funktionaler Zusammenhänge für das Lösen von Problemen unterschiedlichster Art.

Classification: I23 D33 C33 M13

Keywords: functional relationships; concept formation; lower secondary; functions; modes of representation; everyday mathematics; real-life mathematics; mathematical applications